

# Sitzungsprotokoll

über die

## Gemeinderatssitzung

vom **30.4.2020**

Ort: **Mehrzweckhalle, Volksschule Würflach**

Beginn: **18,30 Uhr**

Ende: **21:17 Uhr**

### Anwesende:

Herr Bürgermeister **Franz Woltron** als Vorsitzender  
Herr Vizebgm. **Johann Woltron**

Frau GGR **Michaela Reiter**  
Herr GGR **Johann Pinkl**  
Herr GGR **Alois Kindlmayr**

Herr GGR DI(FH) **Christian Schwendinger**  
Herr GGR **Roland Reiter**

Herr GR Martin Kirner  
Herr GR Christian Heck  
Frau GR Mag. Veronika Gruber  
Frau GR Melanie Seiser  
Herr GR Ing.Mag. Markus Dorfstätter  
Frau GR Marina Goldhammer

Herr GR Walter Trimmel  
Herr GR Bernd Pacher  
Herr GR Michael Pacher  
Herr GR Markus Gamsriegler  
Herr GR Dr. Karl Lorber  
Herr GR Wolfgang Teichmann

### Außerdem anwesend:

Herr Peter Samwald als Schriftführer

### Entschuldigt war:

---

### Nicht entschuldigt war:

---

Der Gemeinderat zählt neunzehn Mitglieder, anwesend hiervon waren alle. Die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie eine Redakteurin der NÖN.

Daraufhin ersucht er die Anwesenden sich für eine Trauerminute von den Plätzen zu erheben.

### **Eisenkölbl Siegfried „Sieg“**

Im Gemeinderat ab 24. Jänner 2008 (statt Sandro Cerny)

wurde gleichzeitig in den Prüfungsausschuss gewählt – bis 2010

Vertreter in der EU-Region Süd

heuer ausgeschieden mit der Gemeinderatswahl 2020

Sieg Eisenkölbl ist am vergangenen Sonntag, nach längerer Krankheit verstorben.

### **Andreas Hausmann, Bauhofmitarbeiter**

Vor 20 Jahren am 1. Mai 2000 im 26. Lebensjahr tödlich verunglückt

Eine seiner letzten Arbeiten war die Sanierung des Steiges von der Brunnengasse zum Bad, welcher als Andreas-Steig heute noch an ihn erinnert. Zu seinem Gedenken wurde im Namen der Gemeinde und seiner Arbeitskollegen heute ein Gesteck am Grab niedergelegt.

Vor Sitzungsbeginn sind von der Bürgerliste drei Dringlichkeitsanträge eingebracht worden. Bgm. Woltron verliert diese und ersucht um Erläuterung.

**1.)** Der Gemeinderat möge den Punkt „Klärung der Meldung von Fr. Melanie Seiser“ in die Tagesordnung aufnehmen.

Bgm. Woltron ist der Meinung, dass diese Frage nicht im Gemeinderat geklärt werden kann, da es dazu der Meldeunterlagen usw. bedarf. Er stellt daher folgenden

**Antrag:** Der Gemeinderat möge dem Dringlichkeitsantrag auf Aufnahme des Punktes „Klärung der Meldung von Fr. Melanie Seiser“ nicht stattgeben, da die Angelegenheit nicht vom Gemeinderat geklärt werden kann. Bgm. Woltron sagt wörtlich: „Eine weitere Stellungnahme ergeht schriftlich.“

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Gegenstimmen:** Fraktion „Gemeinsam für Würflach“ u. GGR DI(FH) Schwendinger.

**Stimmhaltung:** GR Bernd Pacher u. GR Trimmel.

**2.)** Der Gemeinderat möge den Punkt „Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden (insbesondere auf dem Gebäude der FF Würflach bzw. des Bauhofs Würflach)“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Bgm. Woltron würde auch diesen Punkt nicht auf die Tagesordnung setzen, da die Finanzierung dieses Vorhabens nicht im Voranschlag 2020 veranschlagt ist. Es muss daher im Gemeindevorstand besprochen und eine Finanzierung festgelegt werden. Vor allem im Hinblick auf die schwierige finanzielle Lage auf Grund der Corona-Pandemie, muss dies genau besprochen werden.

**Antrag:** Bgm. Woltron stellt den Antrag, der Gemeinde möge dem Dringlichkeitsantrag auf Aufnahme des Punktes „Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden (insbesondere auf Gebäude der FF Würflach bzw. des Bauhofs Würflach)“ nicht stattgeben, da die Finanzierung nicht im Voranschlag vorgesehen ist und die Angelegenheit daher im Gemeindevorstand beraten werden muss.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Gegenstimmen:** Fraktion „Gemeinsam für Würflach“ und GR Bernd Pacher.

**Stimmhaltung:** GGR DI(FH) Schwendinger u. GR Trimmel.

**3.)** Der Gemeinderat möge den Punkt „Geruchsbelästigung durch den Schweinemastbetrieb in der Wiesengasse“ in die Tagesordnung aufnehmen. GR Michael Pacher verliert auch die Begründung dazu.

Bgm. Woltron stellt dazu fest, dass der Mastbetrieb ein abgeschlossenes Bauvorhaben ist und eine gültige Benützungsbewilligung vorliegt und der Betrieb auch demgemäß bewirtschaftet wird. Die Beschwerden der Bürger wurden immer wahrgenommen. Es gab auch schon einige Besprechungen. Heuer war der Bürgermeister auch mit GR Teichmann und Herrn Morais in Kontakt. Dabei wurde die Möglichkeit von Futterzusatzmittel besprochen. Er hat die Telefonnummer von Fr. Hausmann an Hrn. Morais weitergeleitet, damit diese Möglichkeit auf direktem Weg geklärt werden kann. Hr. GR Teichmann wurde darüber informiert. Seitdem erfolgten keine weiteren Meldungen mehr. Etwaige Verbesserungen können nur in Zusammenarbeit zwischen Betreiber und Anrainer erreicht werden. Bgm. Woltron fordert die Liste GfW und somit auch GR Teichmann als Anrainer auf, einen Vorschlag vorzulegen, was vom Gemeinderat zu machen ist. Darüber kann dann weiter gesprochen werden, heute ist dies jedoch ohne neue Fakten nicht möglich und auch nicht sinnvoll. Der Antrag wäre daher ebenfalls abzulehnen, da heute kein Beschluss zum Thema möglich ist.

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Dringlichkeitsantrag auf Aufnahme des Punktes „Geruchsbelästigung durch den Schweinemastbetrieb in der Wiesengasse“ nicht stattgegeben, da in der Angelegenheit heute vom Gemeinderat keine Beschlussfassung möglich ist.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Gegenstimmen:** Fraktion „Gemeinsam für Würflach“ und GGR DI(FH) Schwendinger.

**Stimmhaltung:** GR Bernd Pacher und GR Trimmel.

Daraufhin wird die Tagesordnung ohne Einwände angenommen:

- 1.) Protokoll
- 2.) Referatsaufteilung 2020 und Entsendungen
- 3.) Vergabe Wohnbauzuschüsse 2012
- 4.) Abtretung und Übernahme öffentliches Gut
- 5.) Rechnungsabschluss 2019
- 6.) Vergaben – Gewerke WellnessWelt
- 7.) Berichte

### **Pkt. 1.) Protokollverlesung**

Auf die Verlesung der Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung vom 18. Februar 2020 wird einstimmig verzichtet und diese ohne Einwände angenommen.

### **Pkt. 2.) Referatsaufteilung 2020 und Entsendungen**

Der Entwurf der Aufteilung wurde mehrmals im Gemeindevorstand besprochen. Man hat sich letztendlich wieder entschieden, fixe Gemeinderäte den Referaten zuzuteilen. Bei Projekten können noch weitere Gemeinderäte hinzugezogen werden oder können sich auch freiwillig dazu melden. Die Entsendungen in die Verbände und die Bestellung der Funktionsgemeinderäte wurden ebenfalls festgelegt. Ein Exemplar der Referatsaufteilung wird diesem Protokoll beigelegt.

**Antrag:** Bgm. Woltron stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die vorliegende Referatsaufteilung 2020 und die darin angeführten Entsendungen in diverse Verbände und Ausschüsse beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

### **Pkt. 3.) Vergabe Wohnbauzuschüsse 2012**

Fr. Katharina Göschl, Kettenlusweg 132, hat eine Ergänzung zur Aufschließungsabgabe in der Höhe von € 5.664,13 bezahlt. Der beantragte Zuschuss beträgt € 1.132,83.

Fr. Eva u. Hr. Markus Dorfstätter, Heuweg 292, haben eine Ergänzung zur Aufschließungsabgabe in der Höhe von € 5.027,79 bezahlt. Der beantragte Zuschuss beträgt € 1.005,56.

Im Voranschlag sind Mittel in der Höhe von € 7.000,- veranschlagt, wovon bereits € 6.368,33 für einen Antrag aus dem Vorjahr ausbezahlt wurden. Bgm. Woltron würde die beiden Ansuchen jedoch noch heuer genehmigen und den Rahmen um rund € 1.500,- überziehen. Später einlangende Ansuchen, können dann erst im Jahr 2021 ausbezahlt werden. *GR Ing.Mag. Dorfstätter verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal*

GGR DI(FH) Schwendinger plädiert im Sinne der Gleichberechtigung auch eventuelle andere Ansuchen im heurigen Jahr auszubezahlen. Bgm. Woltron ist auch dafür, es muss jedoch eine Bedeckung gegeben sein.

**a) Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge Fr. Katharina Göschl, einen Wohnbauzuschuss 2012 in der Höhe von € 1.132,83 gewähren.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**b) Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge Fr. Eva u. Hrn. Markus Dorfstätter, einen Wohnbauzuschuss 2012 in der Höhe von € 1.005,56 gewähren.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

*GR Ing.Mag. Dorfstätter kommt wieder in den Sitzungssaal.*

#### **Pkt. 4.) Abtretung und Übernahme öffentliches Gut**

##### **a) Übernahme ins öffentliche Gut**

Es liegt eine Vermessungsurkunde von AREA Vermessung ZT GmbH für die Grundstücke 31, 32, 33/1, 33/2, 596, alle KG Hettmannsdorf, Weidenweg vor. Diese Vermessung dient zur Aufparzellierung des umgewidmeten Baulandbereiches sowie des Weidenweges. Gemäß diesem Plan wurden die Straßenfluchten entsprechend korrigiert.

Hrn. Eibl Johann wurde die Abtretung einer Teilfläche im Ausmaß von 271 m<sup>2</sup> zum öffentlichen Gut vorgeschrieben. GR Lorber fragt wegen der Kostenteilung an, da Hr. Eibl mehr bekommt als er abtritt. Bgm. Woltron erläutert, dass die Kosten für den Teilungsplan zu 2/3 von der Fam. Eibl und zu 1/3 von der Gemeinde übernommen wurden. Es betrifft Grünland und daher ist auch der Wert (ca. € 150,-) relativ gering. Im Zuge der gewünschten Errichtung eines Eigenheimes war diese Korrektur erforderlich. Es konnte damit aber auch die unübersichtliche Situation am Weidenweg bereinigt werden und somit liegt jetzt auch die Zufahrt zur Liegenschaft Zierhofer auf öffentlichem Gut.

**Antrag:** Bgm. Woltron stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Aufnahme der Trennflächen 3, der Vermessungsurkunde GZ10768/19, von AREA Vermessung ZT GmbH vom 29.01.2020 im Ausmaß von 271 m<sup>2</sup> des Grundstückes 32, EZ 12, KG Hettmannsdorf, der Trennfläche ins öffentliche Gut beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

##### **b) Entlassungen aus öffentlichem Gut**

Im Zuge dieser Mappenkorrektur ist es auch notwendig, Teile aus dem öffentlichen Gut zu entlassen. Hrn. Eibl werden insgesamt 3 Teilflächen im Ausmaß von 345 m<sup>2</sup>, 4m<sup>2</sup> und 4m<sup>2</sup>, zu seinem Baugrundstück hinzu geschlagen.

**Antrag:** Bgm. Woltron stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Abschreibung der Trennfläche 4 im Ausmaß von 345 m<sup>2</sup> vom Grundstück 596, EZ 255, KG Hettmannsdorf (öffentliches Gut) zu Gst. Nr. 31, EZ 12, KG Hettmannsdorf (Eibl Johann), der Trennfläche 5 im Ausmaß von 4 m<sup>2</sup> vom Grundstück 596, EZ 255, KG Hettmannsdorf (öffentliches Gut) zu Gst. Nr. 32, EZ 12, KG Hettmannsdorf (Eibl Johann), und der Trennfläche 6 im Ausmaß von 4 m<sup>2</sup> vom

Grundstück 596, EZ 255, KG Hettmannsdorf (öffentliches Gut) zu Gst. Nr. 33/2, EZ 12, KG Hettmannsdorf (Eibl Johann) beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

Insgesamt werden vom öffentlichen Gut 353m<sup>2</sup> entlassen und 271 m<sup>2</sup> dahin übernommen.

#### **Pkt. 5.) Rechnungsabschluss 2019**

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2019 wurde in der Zeit von 1. bis 15. April 2020 auf der elektronischen Amtstafel der Gemeindehomepage zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Schriftliche Stellungnahmen wurden keine eingebracht. Der Abschluss wurde am 16. April 2020 vom Prüfungsausschuss geprüft. Bgm. Woltron verliest den Bericht und ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses GR Trimmel um seine etwaigen Ergänzungen.

Im beschlossenen Nachtragsvoranschlag 2019 wurde mit einem Soll-Überschuss in der Höhe von € 63.200,-- gerechnet.

Der Rechnungsabschluss 2019 weist nun einen Soll-Überschuss in der Höhe von € 81.504,19 und einen Ist-Überschuss in der Höhe von € 68.047,36 aus.

Auf Grund der gravierenden Änderungen im Bereich der Buchhaltung und der Umstellung auf die VRV 2015, fand eine Beratung der NÖ Landesregierung statt. Auf Grund dieser Umstellung darf der ordentliche Haushalt 2019 keinen Ist-Überschuss ausweisen. Es wurde daher der Ist-Überschuss 2019 auf die Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes aufgeteilt. Im Haushalt 2020 sind Bedeckungen für vier Vorhaben in der Höhe von € 64.000,-- veranschlagt. Es wurde daher der Ist-Überschuss in dieser Höhe auf die jeweiligen Vorhaben aufgeteilt. Nachdem der Ankauf des FF-Fahrzeuges erst 2020 erfolgt, wurde das Vorhaben im Jahr 2019 neu angelegt, damit der Ist-Überschuss veranschlagt werden konnte. Es ergibt sich somit folgende Aufteilung des Ist-Überschusses:

FF-Fahrzeug	€ 30.000,--
Güterwegebau	€ 6.000,--
Straßenbau	€ 13.000,--
Hochwasserrückhaltebecken	€ 15.000,--
Umbau WellnessWelt	€ <u>4.047,36</u>
Summe Ist-Überschuss 2019	€ <b>68.047,36</b>

Das Vorhaben „Ankauf Fahrzeug 2019“ wurde mit € 48.278,96 und das Vorhaben „Volksschule – Investitionen“ wurde mit € 3.046,39 ausgeglichen abgeschlossen.

Mit der Einladung zur heutigen Sitzung wurde auch eine Liste der Über- und Unterschreitungen mitversandt. Diese wurde vom Prüfungsausschuss bearbeitet und im Gemeindevorstand erläutert. Bgm. Woltron fragt an, ob es Fragen dazu gibt. Daraufhin regt er an, auf die Verlesung der Liste zu verzichten. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Bgm. Woltron präsentiert einen Überblick über den Schuldenstand der Gemeinden in den letzten 10 Jahren. Dieser konnte von ursprünglich € 4,3 Mio auf € 1,7 Mio reduziert werden.

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss 2019 mit sämtlichen Über- und Unterschreitungen beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

#### **6.) Vergaben – Gewerke WellnessWelt**

Nachdem doch einige neue Gemeinderäte dem neugewählten Gemeinderat angehören, gibt der Bürgermeister einen kurzen Überblick, über den bisherigen Ablauf in der Angelegenheit:

**Ausgangslage:**

Das Würflacher Freibad wurde 1976 eröffnet. Nachdem nun größere Sanierungsmaßnahmen angestanden wären, welche sich die Gemeinde mittelfristig gesehen nicht leisten können wird, hat der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss gefasst, das Freibad mit Ende der Badesaison 2018 zu schließen.

**Projekt:**

Es wurde daraufhin eine Arbeitsgruppe gegründet und mit dem Planungsbüro Hausner gemeinsam ein Konzept erarbeitet. In weiterer Folge wurde das Architektenbüro Rudischer&Panzenböck mit der Erstellung von Plänen, der Ausschreibung der Gewerke und mit der Bauaufsicht, beauftragt.

**Projektierung und Finanzierung:**

Im Zuge einiger Besprechungen beim Amt der NÖ Landesregierung, wurde die Finanzierung besprochen und das Projekt grundsätzlich in der jetzt vorliegenden Form bewilligt. Heuer eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 150.000,-- und € 25.000,-- von der Raumförderung. Dazu wurde ein Kredit im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion in der Höhe von € 215.110,-- genehmigt.

In weiterer Folge wurde das LEADER-Projekt „Start- und Blickpunkt Naturerlebnis Johannesbachklamm“ eingereicht. Die maximale Förderung mit € 200.000,-- wurde mit Kostenanerkennung zum Stichtag 19.3.2020 herangezogen. Dabei handelt es sich um einen nichtrückzahlbaren einmaligen Zuschuss nach erfolgter Abrechnung. Wir erhalten somit nicht rückzahlbare Förderungen in der Höhe von € 375.000,--.

Das Projekt soll innerhalb von drei Jahren umgesetzt werden. Projektbeginn war 2019.

**Umsetzung 2020:**

Für das Jahr 2020 wurden im Voranschlag Kosten in der Höhe von € 650.000,-- vorgesehen. Auf Grund der derzeitigen Lage im Hinblick der Corona-Pandemie, soll vorerst nur ein Teil der geplanten Maßnahmen umgesetzt werden. Diese werden voraussichtlich € 300.000,-- betragen und müssen möglichst rasch umgesetzt werden. Davon betroffen sind Teile des LEADER-Projektes, der Gastronomie und des öffentlich zugänglichen Bereiches. Diese Maßnahmen sollten bis zum Sommer fertiggestellt werden.

Die dazu notwendigen Arbeiten wurden vom Büro Rudischer&Panzenböck ausgeschrieben und es liegt dazu ein Vergabevorschlag vor. Die Offerte beinhalten die Gesamtkosten für das Projekt und es werden derzeit nur die notwendigsten Maßnahmen beauftragt. Die Beauftragung erfolgt nicht pauschal sondern nur nach beauftragten Leistungen.

Der Bürgermeister ist sich in Zeiten der Krise natürlich bewusst, dass die Gemeinde mit Einbußen bei den Einnahmen und Mehrkosten bei den Ausgaben zu rechnen hat. Der Gemeindebund hat daher eine gemeinsame Resolution der Gemeindevertreterverbände an die Bundesregierung gerichtet. Die Gemeinden sind mit ihren rund 2,7 Milliarden Euro an Investitionen die wichtigsten regionalen öffentlichen Investoren und gerade in Krisenzeiten wichtige Konjunkturmotoren für die regionale Wirtschaft.

Es sind in der WWW einige Maßnahmen unbedingt erforderlich: Diese betreffen Auflagen der BH Neunkirchen zur Betriebsanlage (Deckensanierung dringend notwendig aus baurechtlichen Gründen, Gelände ist zu niedrig, Zugänge nicht barrierefrei, Errichtung eines behindertengerechten WCs usw.). Zur geplanten Erweiterung des Freibereiches im Saunahof wurde im Konzept vermerkt, dass dies zur besseren Nutzung und Auslastung in den Sommermonaten nötig sei. Es sind dem jahrelange Diskussionen vorausgegangen und es liegt nun ein fertiges Konzept vor. Die angesprochenen Förderungen sind nur für dieses Projekt vorgesehen und verfügbar. Wie gesagt, sollen derzeit nur die unbedingt notwendigen Arbeiten beauftragt werden. Alles

Weitere soll dann im neuen Gemeinderat behandelt und gemeinsam mit den Bürgern ausgearbeitet werden. Bgm. Woltron hätte dabei auch weiterhin gerne ein Miteinander. Dazu gehört in weiterer Folge auch die Planung der Volksschule. Letztendlich merkt er an, dass bisher alle Beschlüsse von den drei Fraktionen im Gemeinderat, einstimmig beschlossen wurden und sich an diesem Konzept nichts geändert hat.

**Diskussion:** GGR Schwendinger sagt, dass seine Fraktion über mehrere Punkte diskutieren möchte. Es war die Idee, dass ein Kaffee errichtet und etwas geschaffen wird. Investitionen sollten nur für die Sauna und nicht für das Kaffeehaus getätigt werden. Diese sind nicht vertretbar, da das Kaffee einfach nicht angenommen wird und auch nicht geht. Die Leaderförderung kann nach seinem Wissen noch bis Ende 2021 geltend gemacht werden. Bgm. Woltron gibt seine Meinung dazu ab.

Dr. Lorber glaubt nicht, dass es unter diesem Pächter im Kaffeehaus besser wird. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass der Beschluss zur Verpachtung an Herrn Ing. Hampözl im Gemeinderat einstimmig gefasst wurde. Es erfolgte davor eine wochenlange Ausschreibung wo es letztendlich nur einen Bewerber gab. Sicherlich gibt es auch Verbesserungen bei der Betriebsführung. Die Anlage befindet sich im Eigentum der Gemeinde und es kann ja ein Pächterwechsel erfolgen. Die Investition erfolgen jedoch für die Gemeinde als Betriebsinhaber und nicht für den Pächter. GR Dr. Lorber fragt weiter, was eigentlich das wirtschaftliche Ziel der WWW sei? Der Betrieb ist ja ein Unternehmen. Bgm. Woltron erklärt, dass es zwei Ziele gab. Den Abgang zu minimieren und in weiterer Folge zumindest ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen und das zweite war die Schaffung eines attraktiven Treffpunktes für die Bevölkerung und die Gäste der Klamm. Nach Ansicht von GR Dr. Lorber hat eine Sauna keine soziale Komponente gegenüber einem Bad. Bgm. Woltron fragt ihn daraufhin, was sein alternativer Vorschlag dazu wäre? Darauf kann Dr. Lorber keine Antwort geben. Er denkt aber, dass die Sauna im Zuge der Corona-Maßnahmen als letztes aufgesperrt wird.

Dr. Lorber stellt folgende Frage in Richtung Bgm. Franz Woltron: Würdest du dein eigenes Geld da reinstecken? Auch GGR Schwendinger ergänzt die Kritik beziehungsweise auf den vorangegangenen abgelehnten Dringlichkeitsantrag zur Umsetzung der Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus: Photovoltaik ist nicht finanzierbar, für solche Sachen ist kein Geld da, und für Luxus schon, da nehmen wir einen Kredit auf, wo es für die Umwelt wichtig ist nicht.

Weiters stellte Dr. Lorber die Frage in Richtung ÖVP ob sie eigentlich wissen wie hoch der Abgang in der WWW im Jahre 2019 war. Es kam da keine Antwort von Seiten der ÖVP. „€ 120.000,- so hoch war der Abgang im Jahre 2019“.

Weitere Wortmeldungen gibt es dazu noch von Fr. GGR Reiter, Vizebgm. Woltron und GR Pacher Michael.

GR Michael Pacher fragte in Richtung Bgm. Woltron, warum man das Thema WWW nicht noch einmal durchdiskutieren kann da ja jetzt viele neue Gemeinderäte (5 GfW und 2 ÖVP) da sind und die ja in dieses Thema ja nie eingebunden waren und warum man stattdessen dieses komplexe Projekt so „durchpressen“ muss.

GR Pacher Bernd beantragt daraufhin um 19:45 Uhr eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten. Die Sitzung wird dann um 20:04 Uhr fortgesetzt.

Bgm. eröffnet wieder die Sitzung und ersucht um abschließende Diskussion, an der sich GR Pacher Bernd, GR Trimmel und GR Dr. Lorber zu Wort melden. GGR Schwendinger fragt an, ob man den Punkt von der Tagesordnung nehmen kann. Der Bürgermeister verneint dies, da er keinen Sinn in der Verzögerung der unbedingt notwendigen Arbeiten sieht. Wenn man die Sauna wieder aufsperrt, sollten diese Arbeiten abgeschlossen sein. Daraufhin melden sich noch einmal GGR Reiter Roland und GR Pacher Michael zu Wort.

Bgm. Woltron beendet daraufhin die Diskussion und setzt mit der Vergabe der einzelnen Gewerke fort.

### **Baumeisterarbeiten:**

Es wurden vier Angebote abgegeben, Firmen Jägersberger, Sperhansl, Kremsnerbau und Schaffer. Billigstbieter ist die Fa. Jägersberger aus Puchberg am Schneeberg. Hier muss nach Vergabe eine einwöchige Einspruchsfrist eingehalten werden.

**Vergabevorschlag: Fa. Jägersberger Angebotssumme € 181.296,61 / € 217.555,93**

**Antrag:** Der Bürgermeister stellte den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Jägersberger, Puchberg, mit den Baumeisterarbeiten mit Nettokosten von € 181.296,61 beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Gegenstimmen:** GGR DI(FH) Schwendinger, GGR Roland Reiter, GR Dr. Lorber, GR Michael Pacher und GR Teichmann.

### **Abbrucharbeiten:**

Es wurden zwei Angebote abgegeben, Firmen Jägersberger und Reiterer. Die Fa. Tschach hat kein Angebot abgegeben. Billigstbieter ist die Fa. Jägersberger aus Puchberg am Schneeberg.

**Vergabevorschlag: Fa. Jägersberg Angebotssumme € 84.376,59 / € 101.251,90**

**Antrag:** Der Bürgermeister stellte den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Jägersberger, Puchberg, mit den Abbrucharbeiten mit Nettokosten von € 84.376,59 beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Gegenstimmen:** GGR DI(FH) Schwendinger, GGR Roland Reiter, GR Dr. Lorber und GR Teichmann.

**Stimmhaltung:** GR Michael Pacher.

### **Schlosserarbeiten:**

Es wurden fünf Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen, Firmen Bele Metalltechnik, Dinhobl-Slezak, Bock, Reumüller und Schnitzler Metall. Abgegeben haben die Firmen Bele Metalltechnik und Dinhobl-Slezak. Billigstbieter ist die Fa. Bele Metalltechnik aus Neunkirchen.

**Vergabevorschlag: Fa. Bele, Angebotssumme: € 25.070,33 / € 30.084,40**

**Antrag:** Der Bürgermeister stellte den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Bele, Neunkirchen, mit den Schlosserarbeiten mit Nettokosten von € 25.070,33 beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Gegenstimmen:** GGR DI(FH) Schwendinger, GGR Roland Reiter, GR Dr. Lorber und GR Teichmann.

### **Elektroarbeiten:**

Es wurden drei Angebote abgegeben, Firmen Sodl, Schuster und Pfeffer.

Billigstbieter ist die Fa. Sodl aus Dörfles mit einer Filiale in Würflach.

**Vergabevorschlag: Fa. Sodl Angebotssumme € 52.012,-- / € 62.414,40**

**Antrag:** Der Bürgermeister stellte den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Sodl, Würflach, mit den Elektroarbeiten mit Nettokosten von € 52.012,-- beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Gegenstimmen:** GGR DI(FH) Schwendinger, GGR Roland Reiter, GR Dr. Lorber und GR Teichmann.

**Stimmhaltung:** GR Michael Pacher.

### **Haustechnik:**

Es wurden zwei Angebote abgegeben, Firmen Legenstein u. Bürger. Nach noch maliger Prüfung der Angebote, ist die Fa. Bürger aus Neunkirchen Bestbieter. Die Fa. Bürger bietet im Bereich der Duschen ein System an, welches sich selbst entleert. Im Hinblick auf Legionellen und Bakterien ist dieses System zu bevorzugen.

**Vergabevorschlag: Fa. Bürger Angebotssumme: € 28.892,45 / € 34.670,94**

**Antrag:** Der Bürgermeister stellte den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Bürger, Neunkirchen, mit der Haustechnik mit Nettokosten von € 28.892,45 beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Gegenstimmen:** GGR DI(FH) Schwendinger, GGR Roland Reiter, GR Dr. Lorber, GR Michael Pacher und GR Teichmann.

#### **Fliesenlegerarbeiten:**

Es wurden fünf Firmen eingeladen, Firmen Breimayer, Weißenböck, Fliesen Kager, Fliesen Tom und Fleischhacker. Abgegeben wurde nur ein Angebot von der Fa. Weißenböck aus Ramplach.

**Vergabevorschlag: Fa. Weißenböck    Angebotssumme: € 19.686,50 / € 23.623,80**

**Antrag:** Der Bürgermeister stellte den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Weißenböck, Ramplach, mit den Fliesenlegerarbeiten mit Nettokosten von € 19.686,50 beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Gegenstimmen:** GGR DI(FH) Schwendinger, GGR Roland Reiter, GR Dr. Lorber und GR Teichmann.

#### **Malerarbeiten:**

Es wurden vier Firmen eingeladen, Firmen Spicker, Schauer, Chvatik und Stangl. Abgegeben haben die Firmen Spicker, Chvatik und Stangl. Billigstbieter ist die Firma Spicker aus Ternitz.

**Vergabevorschlag: Fa. Spicker    Angebotssumme: € 22.965,44 / € 27.558,53**

**Antrag:** Der Bürgermeister stellte den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Spicker, Ternitz, mit den Malerarbeiten mit Nettokosten von € 22.965,44 beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Gegenstimmen:** GGR DI(FH) Schwendinger, GGR Roland Reiter, GR Dr. Lorber und GR Teichmann.

**Stimmhaltung:** GR Michael Pacher.

#### **Gärtner:**

Es wurden vier Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen, Firmen Keifl, Grünraum, Wagner-Gartengestaltung und Grün&Landschaft. Abgegeben haben die Firmen Keifl und Grünraum. Billigstbieter ist die Fa. Keifl aus Ternitz.

**Vergabevorschlag: Fa Keifl    Angebotssumme: € 23.852,12 / € 28.622,54**

**Antrag:** Der Bürgermeister stellte den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Keifl, Ternitz, mit den Gärtnerarbeiten mit Nettokosten von € 23.852,12 beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Gegenstimmen:** GGR DI(FH) Schwendinger, GGR Roland Reiter, GR Dr. Lorber und GR Teichmann.

**Stimmhaltung:** GR Michael Pacher.

#### **Tischlerarbeiten:**

Die Firmen Scheibenreif und MM3 Madler haben Angebote abgegeben. Billigstbieter ist die Fa. Scheibenreif aus Würflach.

**Vergabevorschlag: Fa. Scheibenreif    Angebotssumme: € 741,-- / 889,20**

Nachdem Bgm. Woltron befangen ist, verlässt er den Saal.

**Antrag:** Der Vizebürgermeister stellte den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Scheibenreif, Würflach, mit den Tischlerarbeiten mit Nettokosten von € 741,-- beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Gegenstimmen:** GGR DI(FH) Schwendinger, GGR Roland Reiter, GR Dr. Karl Lorber und GR Teichmann.

**Stimmhaltung:** GR Michael Pacher.

## **Pkt. 7.) Berichte**

**a) Maßnahmen zu Covid 19.** Es fand am 16. März ein Treffen des neugewählten Vorstandes statt, bei dem einige Beschlüsse gefasst wurden. Die weiteren Maßnahmen wurden im Vorstand per Mail oder WhatsApp kommuniziert. Die Spiel- und Sportplätze wurden geschlossen und div. Veranstaltungen abgesagt. Maßnahmen für den Betrieb der Kindergärten, der Volksschule und des Gemeindeamtes wurden festgesetzt. In der letzten Vorstandssitzung wurden Anträge auf Mietaussetzungen beschlossen. Die Kindergartenbeiträge werden derzeit auch nicht eingehoben. Bgm. Woltron bedankt sich bei den Gemeindemitarbeitern, welche in dieser besonderen Zeit sehr flexibel reagiert haben. Es waren einige Maßnahmen notwendig (Bauhof, Kindergarten, WWW und Büro). Zunächst wurden Überstunden und Urlaub abgebaut. Nachdem dieser aufgebracht war, wurden drei Mitarbeiterinnen dienstfrei gestellt. Langsam kommt es wieder zu einem etwas normaleren Betrieb. Kurzarbeit ist im Gemeindedienst leider nicht möglich. Der Bürgermeister hat ein Schreiben an den GVV gerichtet, ob das zumindest für den Bereich der WWW möglich wäre. Leider ist jedoch auch das nicht möglich. Die Personalkosten laufen daher weiter aber Kündigungen stehen für den Bürgermeister zurzeit nicht im Raum. Die Damen von der WWW und vom Kindergarten werden daher auch in anderen Bereichen eingesetzt (Kindergärten, Ortsbildpflege usw.). Fr. GGR Reiter berichtet dazu, dass nächste Woche wieder bereits 14 Kinder im KG Würflach sind und diese in kleinen Gruppen geführt werden müssen. Das bedeutet praktisch wieder vollbetrieb. Da sich die Situation aber beinahe täglich ändert, sind die Leiterinnen ständig gefordert. Die Spielplätze sind bereits wieder offen und ab morgen auch der Tennisplatz. Der Fußballplatz bleibt noch gesperrt. Der Bürgermeister erinnert, dass am 6. Mai der Abgabetermin für Artikel in der Gemeindezeitung ist. Derzeit wurde die Bevölkerung über Newsletter, die Homepage und drei Sondermitteilungen informiert. Bgm. Woltron bedankt sich für die Nachbarschaftshilfe und alle ehrenamtlichen Tätigkeiten in den letzten 6 Wochen. Diese wurden zum Großteil über die Gemeinde abgewickelt. Ein Danke auch für die rund 600 Mund-Nasen-Masken welche kostenlos auf Grund einer privaten Initiative hergestellt und das Material vom Wirtschaftsband sowie der ÖVP Würflach gesponsert wurde. In Würflach war man bis jetzt während der Krise sehr gut aufgehoben und das soll auch weiterhin so bleiben. Das Gemeindeamt wird ab 18. Mai wieder zu den üblichen Parteienverkehr, mit einigen Maßnahmen, geöffnet sein. Das Amt war auch bisher grundsätzlich geöffnet und der Bürgermeister bedankt sich auch dafür.

**b) Vizebgm. Woltron** berichtet, dass die **Bauhofmitarbeiter** in zwei Gruppen geteilt wurden damit im Falle einer eventuellen Corona-Erkrankung der Betrieb aufrechterhalten werden kann. Die Straßenreinigung erfolgt heuer wieder zur Gänze in Eigenregie. Gearbeitet wurde bei der Grünraumpflege, an Maßnahmen für etwaige Starkregenereignisse und in der WWW an Arbeiten für die erforderliche BH-Verhandlung. Da auch im Bereich Tourismus einiges zu besprechen ist, wird er dem nächst eine Referatssitzung machen und möchte im Anschluss an die Sitzung einen Termin vereinbaren.

**c) GGR Schwendinger.** Der **Zivilschutz** ist in der momentanen Situation eine sehr gute Organisation mit brauchbaren Infos. GR Trimmel hat in dieser Funktion bei der **Blutspendeaktion** teilgenommen. Die Abgabe von **Strauchschnitt** am Lagerplatz war möglich. Über die Gemeindeganzlei wurden Termine vergeben und somit kam es zu minimalem Kontakt. Der große Haufen Strauchschnitt muss demnächst entsorgt werden. Am 16. Mai findet die **Sondermüllsamm- lung** statt. Ende Mai wird es die **Sperrmüllsamm- lung** geben, näheres in den nächsten Mitteilungen. Eventuell findet auch noch eine weitere Strauchschnittabgabe statt. Der Tennisplatz ist wie bereits gesagt ab morgen offen. Als nächstes will er sich mit dem Referat die Wanderwege und MTB-Strecke anschauen.

**d) GGR Reiter** berichtet, dass die Dringlichkeitsanträge bei der Vorstandssitzung noch nicht vorgelegen sind und er diese Punkte aufzeigen wollte. Die Umsetzung von **PV-Anlage** wäre jedoch schon gut. Er hätte dazu auch schon Angebote eingeholt. Eventuell wäre zur Finanzierung auch eine Bausteinaktion mit der Bevölkerung möglich. Er möchte daher auch eine Referatssitzung machen. Ein Klimaschutzprojekt pro Jahr ist sein Ziel. Die Förderung läuft nach derzeitigem Stand am 30. September 2020 aus. Wir sind jetzt nach dem Gemeinderatsbeschluss auch offiziell „Natur im Garten Gemeinde“. Das Thema Klimafitgemeinde möchte er auch im Referat besprechen. Abschließend bedankt er sich dafür, dass er Umweltgemeinderat sein darf, was auch eine große Aufgabe darstellt.

**e) GR Gamsriegler** fragt wegen eines eventuellen Wechsels bei der **Schulmilch** an, da diese derzeit mit Geschmacksverstärkern und Farbstoffen versetzt ist. Ein Wechsel wäre in Absprache mit der Schulleitung sicherlich möglich. Das **Unkraut** sprießt derzeit im Straßenbereich und es sollte auch bald was gemacht werden. Vizebgm. Woltron erklärt, dass man gerade dabei ist aber wegen der Corona-Situation derzeit etwas im Rückstand ist.

**f) GR Lorber** fragt wegen der **Wasserversorgung** an. Lt. Bürgermeister ist diese derzeit kein Problem, wir sind mit dem Badbrunnen sehr gut versorgt, sodass derzeit mit keinen Engpässen zu rechnen ist. Beim Wasserverband gibt es zu diesem Thema zwei Projekte: Durch laufende Sanierungen soll der Blindverbrauch reduziert und Versorgungsverteilung verbessert werden.

**g) GR Teichmann** fragt ebenfalls an, ob im Sommer in Bezug auf **Wasserverbrauch** etwas angedacht ist. Bgm. Woltron, der auch Obmann des Wasserverbandes ist, erklärt, dass sollte es notwendig sein, vorgeplante Maßnahmen umgesetzt werden: Zuerst erfolgen Umschaltungen im System und in weiterer Folge wird in den betroffenen Bereichen zum sparsamen Wasserumgang aufgerufen und als letzte Möglichkeit z.B. das Autowaschen verboten. Auf die Frage zur Waldbrandgefahr erläutert GGR Pinkl die Maßnahmen, welche von der Feuerwehr geplant sind. Bgm. Woltron ergänzt, dass auch der Wasserspeicher der Gemeinde Wien in St.Egyden/Neusiedl im Notfall zur Verfügung steht.

**h) GGR Pinkl.** Viele **Veranstaltungen** sind derzeit nicht möglich. Es werden alle Vereine angeschrieben, ob es Bestrebungen gibt, heuer noch Veranstaltungen durchzuführen oder auf nächstes Jahr zu verschieben. Für den **Advent** laufen die unbedingt notwendigen Arbeiten: Anfertigung der Folder und Anschreiben der Bussunternehmen usw. Den Rest möchte er im Referat besprechen. Ein Termin soll im Anschluss an die Sitzung gefunden werden.

**i) GGR Reiter.** Im **Kindergarten** gibt es derzeit noch Notbetrieb und nächste Woche sind wieder alle Gruppen offen. Im KG Hettmannsdorf waren in den letzten Wochen immer drei bis fünf Kinder und jetzt werden es auch wieder mehr werden. Die Schnuppertage können derzeit nicht angeboten werden. Die Eltern werden über den Fixplatz schriftlich informiert. Die Hygienemaßnahmen wurden lt. Vorgaben durchgeführt. Die **Volksschule** wird aber Mitte Mai wieder hochgefahren. Es wird eine Staffelung beim Betrieb geben. Es gab leider **Vandalismus-schäden** im Ort welche jedoch in der Zwischenzeit von den ausgeforschten Tätern wieder behoben wurden. Die **Bücherei** war kontaktlos immer offen. Auch die Volksschulen werden weiter betreut. Mit 13. März wurde die **WWW** geschlossen und in derselben Nacht wurde wieder eingebrochen. Der Schaden von rund € 8.000,-- wird wieder von der Versicherung getragen und demnächst behoben. Kostenvoranschläge für Alarmanlagen wurden daraufhin eingeholt und sollen im Referat besprochen werden. Gestern gab es ein Gespräch mit der Mieterin der Räumlichkeiten für Kosmetik und Fußpflege. Im Rahmen der **Gesunden Gemeinde** wurden die geplanten Projekte verschoben.

**j) GGR Kindlmayr.** Die **Kanalsanierung** beginnt nun bereits ab Mai 2020 und nicht erst im September wie im Vorstand berichtet. Die ersten Arbeiten werden ein Monat bis sechs Wochen dauern. Diese werden auf drei Jahre aufgeteilt und die Gesamtkosten betragen € 150.000,--. Die heurigen **Güterwegebauarbeiten** werden ebenfalls Ende Mai fertiggestellt. Es betrifft dies die Wiesengasse und den Teichweg. Die Tafeln für den **30er** wurden bestellt und werden dann aufgestellt. Im Anschluss möchte er auch einen Termin wegen einer Referatssitzung vereinbaren.

**k) Vizebgm. Woltron** erklärt, dass es traditionell bei der ersten Sitzung nach einer Gemeinderatswahl, von ihm eine Ansprache als Fraktionsvorsitzenden der ÖVP gibt. Der Bürgerliste gratuliert er zum Einzug in den Gemeinderat. In dieser Periode gibt es sehr viele neue Gemeinderäte. Es ist dies für viele Neuland und er versteht auch, dass es daher einer neuen Vorgangsweise bedarf. Sein Dank geht auch an den ehemaligen Gemeinderat, der sich auch viele Gedanken zu den anstehenden Projekten gemacht hat. Er richtet an alle einen Appell, weiterhin gemeinsam für unser Würflach zu arbeiten. Dringlichkeit hat immer einen schlechten Beigeschmack und diese Angelegenheiten sollten doch vorher im Gemeindevorstand besprochen werden, da es meistens auch die Zeit dazu gibt. In Würflach hat es schon immer einen besonderen Zusammenhalt gegeben z.B. auch unter den Vereinen, was nicht überall selbstverständlich ist. Schauen wir, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Dafür erhält er anerkennenden Applaus.

**l) Bgm. Woltron** ersucht nach der Sitzung die Protokolle der letzten Sitzung zu unterfertigen. Die nächsten Sitzungstermine werden per Mail abgestimmt. Eine Gemeinderatssitzung wird voraussichtlich Ende Mai oder Anfang Juni sein. GR Teichmann fragt an, wie die Sitzungen künftig durchgeführt werden. Der Bürgermeister antwortet, dass es auch die Möglichkeit von Umlaufbeschlüssen und von Videokonferenzen gibt. Dieses Thema wird jedenfalls davor im Vorstand besprochen.

**m) Zum Abschluss möchte der Bürgermeister** noch folgendes klarstellen: Herr Kollege DI (FH) Schwendinger hat bei der BH Neunkirchen Anfang April eine Anzeige gegen den Bürgermeister wegen Nichteinhaltung der Covid19-Maßnahmen eingebracht. Bgm. Woltron berichtet dazu, dass er nach einem Kurzurlaub in Südtirol Anfang März, die zuständige Coronahotline und die Gesundheitsnummer 1450 kontaktiert hat. Dabei wurde die weitere Vorgehensweise besprochen und an diese hat er sich auch genau gehalten. Dies wurde auch von der BH Neunkirchen bestätigt. Die Anzeige wird daher auch nicht weiter behandelt, da ich mich nachweislich an die zu diesem Zeitpunkt geltenden Bestimmungen gehalten habe. Die Anzeige von GGR DI(FH) Schwendinger mehr als einen Monat nach der Angelegenheit, ist für mich gänzlich unverständlich.

Zum Abschluss bedankt er sich für die konstruktive Sitzung und ersucht um weitere gute Zusammenarbeit. Mit dem Hinweis auf ein schönes Wochenende und einen schönen Abend schließt er die Sitzung.